

Pressespiegel

„Ausgestattet mit einem ungewöhnlich umfangreichen Instrumentarium agierten die beiden Musikanten Günter Orendi und Werner Willms auf der Bühne mit viel Witz, Professionalität und Spielfreude. Folkblues, Cajun, Tex-Mex, Reggae, Weltmusik und fröhliche regionale Identität: Für die Gruppe blau: total selbstverständlich.“

(Kai Engelke/ FOLKER! 6/2008)

„Die „Blaumänner“ Werner Willms (Gitarre und Gesang) und Günter Orendi (Schlagzeug) überzeugten durch handgemachte Bluesrock-Songs in plattdeutscher Mundart. So erlebte das Publikum dicht aneinander gedrängt einen exklusiven Konzertabend.“

(Christina Klinghagen/ Wümme-Zeitung, 12.04.2008)

„Man merkt Gitarrist Willms und Orendi, der mit den Füßen ein reduziertes Schlagzeug und mit dem Rest des Körpers ein mächtiges Sousaphon bedient, den Spaß an ihrer Sache an...sie haben mit ihrem sehr eigenwilligen Konzept eine kaum besetzte Nische gefunden.“

(Lars Fischer/ WZ, 20.06.2007)

„...Frontmann Werner Willms fährt Schlitten: Mit seinem sehnsüchtig singenden Slide fasziniert er die Zuhörer. Nicht weniger groovig, fesselt die Begleitung von Günter Orendi am Schlagzeug und aus dem Sousaphone.“

(Astrid Hilbert/ Münstersche Allgemeine Zeitung, 17.05.2005)

Kontakt/ Booking

Jenke PR

Marion Jenke
Ostendorfer Straße 32
27726 Worpswede
Tel.: 04792/ 950 285

Mobil: 0172/ 9 148 961
Fax 04792/ 950 286
www.jenke-pr.de
jenke.pr@t-online.de

blau:

Günter Orendi
Hastedter Heerstr. 117
28207 Bremen
Tel.: 0421/ 441 829

www.blaumusik.de

Werner Willms
Am Ellernbruch 1 A
28844 Weyhe
Tel.: 04203/ 8530

info@blaumusik.de

Aktuelle CD „All up Stee“:



Best. Nr. CD 66668-2
Zu beziehen über:

STARFISH MUSIC
Frank Fiedler
Vohnenstr. 45
28201 Bremen
Tel.: 0421/ 873 190
www.starfish-music.de

www.amazon.de

oder direkt über blau:



www.blaumusik.de

WELTMUSIK UP PLATT

Die plattdeutsche Musik hat eine neue Farbe bekommen - **blau**: Weltmusik up Platt. **blau**:, das sind 2 Musiker, die für 3 spielen und klingen wie 4. „Was in anderen Landstrichen Künstlern wie BAP, Ringsgwandl oder Attwenger gelingt, das kann das Duo blau: mit seinen Mitteln ebenso.“

(Lars Fischer/ Wümmе-Zeitung)

Die Musik unterscheidet **blau**: von den meisten plattdeutsch singenden Gruppen. „Schon die große Bandbreite der Instrumente zeugt von einer flexiblen Band, die mal akustisch, mal verstärkt auftreten kann“.

(Christian Emigholz/ Weser-Kurier)

Weltmusik ist Programm, aber das lässt sich viel besser auf Plattdeutsch sagen: Daar sünd mennig Andeelen van Folk-Blues, Afrikaanske Rhythmen un Tex Mex bit hen to de hawaiianische Musik un Reggaebeats bi in, un all dat verbinnt sük licht mit de Spraak van de Lann un Lü in´d Noorden.

Die eigenen Texten der Gruppe **blau**: handeln von Alltagserfahrungen zwischen Lieben und Leiden, Lust und Last, Langeweile und Lebendigkeit, Landschaft und Lokalkolorit und dem Los der „Lüttjen Lüü“. Da wird vom ewigen Beziehungsthema erzählt, von Lügengeschichten über Butjadinger Cowboys; dass man beim Anstehen an der Kasse immer in der falschen, weil langsameren Schlange landet, von Störenfrieden, Moor-kolonisten und Sturmfluten oder von Bremer Stadtmusikanten in der heutigen Gesellschaft.

Live auf der Bühne zeigt **blau**:, dass Plattdeutsch nicht nur Klamauk oder Seefahrerromantik ist und Tuba nicht nur im Dixieland gespielt wird. Hier wird gegroovt und gerockt oder auch mal ein akustisches Slidegitarrensolo zelebriert, um ohne Schnörkel und falsche Sentimentalität zu zeigen, daß Plattdeutsch eine lebendige Sprache und Kultur ist: „Van blau: is wat to verwachten!“

(Carl-Heinz Dirks/ DIESEL - Dat Oost-freeske Bladdje)



Werner Willms

Gesang, Gitarre
Slide-Gitarre
Ukulele, Mandoline
Komposition und Texte

Werner Willms, gebürtiger Ostfrieser, ist der Sänger und Gitarrist von **blau**:, der „Melodien wie schweres Felsgeröll die Kehle hinauf rollen lässt“ (Astrid Hilbert/Münstersche Allgemeine Zeitung). Als versierter Spezialist für Slide- und Resonatorgitarren traktiert er seine Saiten zuweilen so, als seien es die Drähte von elektrisch geladenen Weidezäunen in der Marsch.

Während des Studiums in Hamburg Ende der 70er Jahre wird er Teil der „Hamburger Szene“ um das legendäre „Onkel Pö“. Hier kommt er auch zum ersten Mal mit der Technik der Slidegitarre in Berührung, die bald zu seinem Markenzeichen wird.

Als Mitglied der Bernd Haake-Bluesband trifft er das erste Mal mit Günter Orendi zusammen. Später engagiert sich Werner Willms in der Bremer Bluesszene und tourt in den 90er Jahren hauptsächlich als Sänger und Gitarrist der Band „J.J. & the Shuffle Kings“ durch ganz Deutschland und das benachbarte Ausland. Als Mitgründer des Trios „Bop Till You Drop“ wendet er sich wieder stärker der Akustikgitarre zu. Dies führt neben Veröffentlichungen mit den Resophonic Players of Europe auch zur Zusammenarbeit mit Big Daddy Wilson und Steve Westaway.

Werner Willms hat inzwischen neben drei Samplern elf LPs/CDs veröffentlicht.

Fotos: Fabiane Lange, Bremen. www.imago-photoatelier.de



Günter Orendi

Sousaphon, Percussion
Bass, Akkordeon
Backing Vocals
Komposition und Texte

Günter Orendi, dessen Wiege auf dem Nord-seedeich in Butjadingen stand, sorgt für das Rhythmus- und Bassfundament von **blau**:. Sein Sousaphon klingt wie das Nebelhorn eines Ozeanriesen, häufig spielt er live mit den Füßen simultan Schlagzeug.

Nach dem Studium (Musik, Kunst, Stimm-bildung) geht er als Schlagzeuger mit James Madhlope Phillips (London/ Südafrika) und Chor auf Deutschland-Tour, ebenso mit der Bernd Haake-Band (1988 auch in die DDR). Er begleitet mit seiner Stammformation „Checkin´Up“ Louisiana Red sowie Hans Blues und trommelt als Duo-Partner von Boogiepianist Henning Pertiet.

Gastspiele bei Klaus Möckelmanns „Voodoo Child“, Big Daddy Wilson und der Folk-Rock-Gruppe „Dox“ um Hanne Balzer und Jörg Ermisch („Liederjan“) wechseln sich ab mit der Arbeit als Theatermusiker. Er gehört bei Konzerten zwischen Rügen und Istanbul zur Stammbesetzung der Saxophon-Bigband „Bremer Saxen“, experimentiert mit dem Bläsertrio „Ciel d´Or“ im Grenzbereich von Jazz, freier Improvisation und Lyrik und spielt bei der Pop-Jazz-Formation „Bettina Jörgensen-Band“.

Neben Blues-Alben veröffentlicht er auch Sea Songs („Hart Backbord“), Klezmer („Mechaye“) und afrikanisch geprägte Chor- und Bläsermusik. „All up Stee“ ist seine siebzehnte LP/CD.